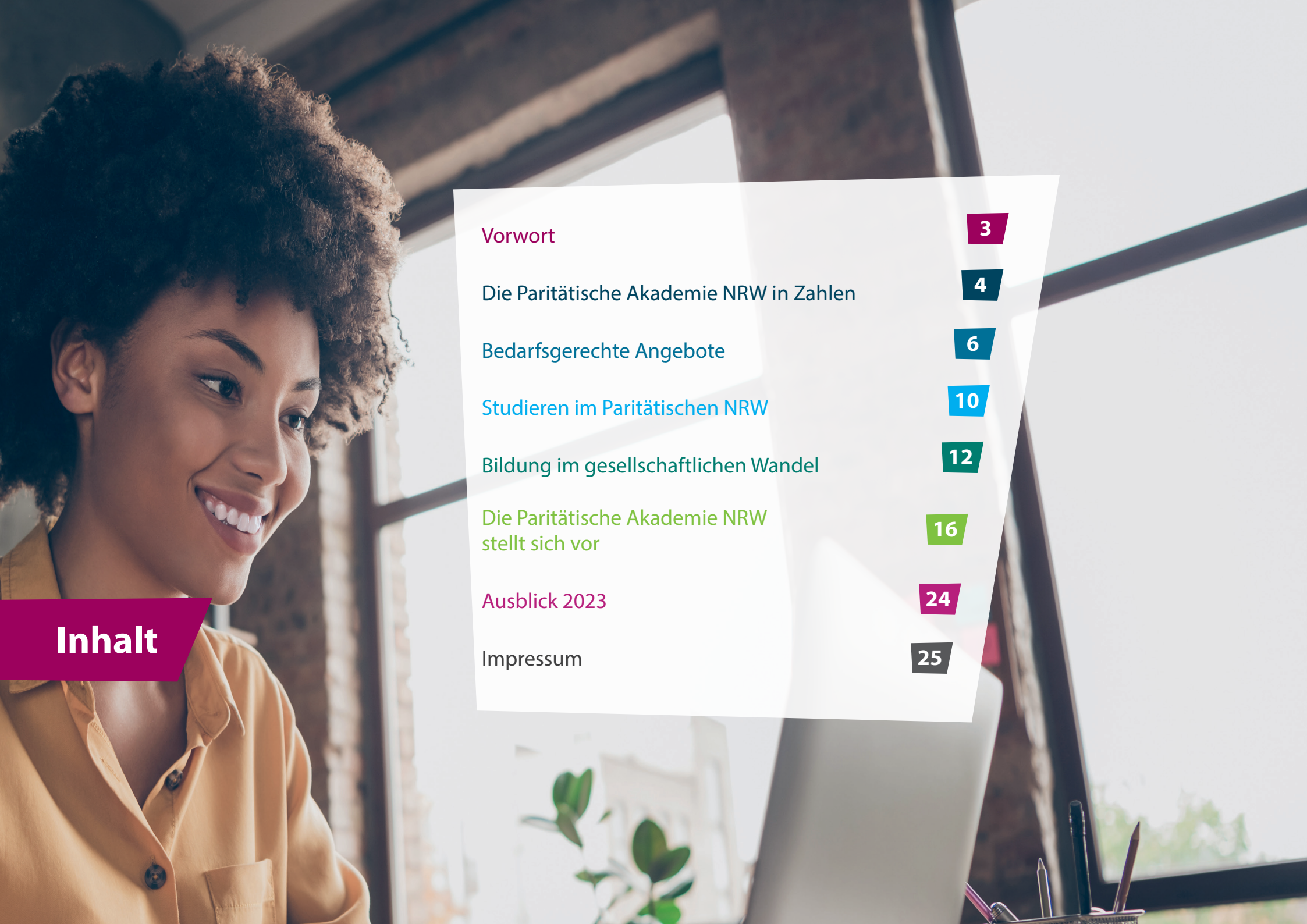
DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW

JAHRES-BERICHT

2022

mit Aussicht auf 2023



Inhalt

Vorwort 3

Die Paritätische Akademie NRW in Zahlen 4

Bedarfsgerechte Angebote 6

Studieren im Paritätischen NRW 10

Bildung im gesellschaftlichen Wandel 12

Die Paritätische Akademie NRW stellt sich vor 16

Ausblick 2023 24

Impressum 25

Moderne Strukturen für moderne Weiterbildung

Das Jahr der ausklingenden Pandemie hat langsam wieder den Weg geebnet in eine reguläre Bildungsarbeit. Die Folgen und Erfahrungen haben zwar weiterhin unsere Arbeit geprägt, zum Beispiel durch weiteren Ausfall von Teilnehmer*innen und Bildungsangeboten. Jedoch konnten wir das Jahr 2022 auch als Chance nutzen, indem wir die Erfahrungen aus der Pandemie ausgewertet haben. Dabei haben wir viele positive Effekte identifiziert und nachhaltig in unsere Bildungsarbeit integriert. Für alle Mitarbeiter*innen haben wir verbindliche Strukturen für das Mobile Arbeiten geschaffen. Wir haben Büroräume mit „buchbaren" Arbeitsplätzen flexibel gestaltet und digitales Kommunizieren untereinander professionell sichergestellt. Für uns sind das alles wichtige Schritte, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Organisatorisch gewappnet, konnten wir uns gemeinsam darauf konzentrieren, unsere Bildungsangebote für unsere Zielgruppen zukunftsfähig zu planen und zu gestalten. Digitale Angebote waren stark nachgefragt, deshalb haben wir diese weiter professionalisiert, aktuelle Bedarfslagen der Zielgruppen aufgegriffen und umgesetzt. Auch die Instrumente des neuen Weiterbildungsgesetzes, die Entwicklungspauschale und die Innovationsprojekte, haben wir genutzt, um digitales Lernen weiterzuentwickeln und für unsere Zielgruppen noch attraktiver zu gestalten. Zudem konnten wir gute Erfahrungen sammeln, wie wir die wichtige Zielgruppe der Ehrenamtler*innen ansprechen und mit für sie wichtigen Informationen und Wissen versorgen können – unter anderem durch ein von der Staatskanzlei NRW gefördertes Projekt für digitale Lernangebote.

Die neuen Erkenntnisse und wie wir sie umsetzen können, haben uns schließlich in 2023 hineingetragen. Dynamisch gehen wir weitere Entwicklungen an und legen unsere ganze Energie auch im kommenden Jahr in moderne, passgenaue Bildungsangebote – dank einer hochmotivierten, professionellen Mitarbeiter*innenschaft.

Bärbel Gebert
Geschäftsführerin

Frauke Heitmann
Geschäftsführerin

Die Paritätische Akademie NRW in Zahlen

Anerkannte Einrichtung: Paritätische Akademie NRW

Kooperationsveranstaltungen Bildungsnetz Parität

Veranstaltungen
1.160

Teilnehmende
10.374

Unterrichtsstunden
33.702

Teilnahmetage
6.099

Berufliche Fortbildung

Veranstaltungen
232 davon online 101

Teilnehmende
3.200 davon online 1.431

Unterrichtsstunden
6.134

Teilnahmetage
8.700

Inhouse (zusätzlich)

Veranstaltungen
116

Die Paritätische Akademie NRW in Zahlen

Anerkannte Einrichtung: Paritätische Akademie Familienbildung NRW

Veranstaltungen
112

Teilnehmende
1.318

Unterrichtsstunden
1.128

Teilnahmetage
2.005

Elternstart NRW

Veranstaltungen
24

Teilnehmende
228

Unterrichtsstunden
240

Bedarfsgerechte Angebote

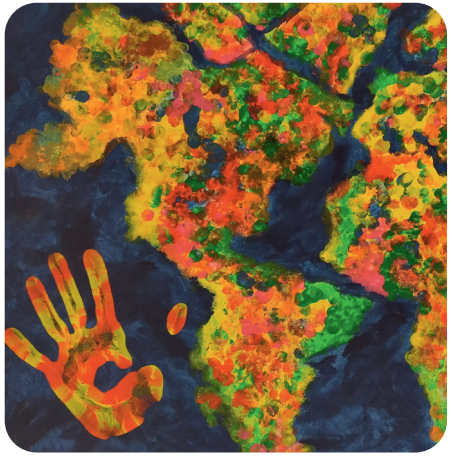
Neues Wissen sofort umsetzen

Lernen als Erlebnis – bei der Paritätischen Akademie NRW sind Bildungsangebote mit direktem Mehrwert für die Praxis das Ziel. Dabei legen wir Wert auf ein ansprechendes Lernerlebnis, damit alle Teilnehmenden das neue Wissen sofort umsetzen können.

Allgemeine Weiterbildung

Wir haben die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Bildungsnetz Parität strategisch neu ausgerichtet, vereinfacht und noch attraktiver gestaltet. Möglich wurde die Neuausrichtung durch das novellierte Weiterbildungsgesetz NRW. Coronabedingte Einschränkungen führten in 2022 noch zu einem zurückhaltenden Bildungsbetrieb. Ab Mitte des Jahres entspannte sich die Situation. Bildungsangebote wurden vorwiegend wieder in Präsenz angeboten und besucht.

Projekt Kultur und Weiterbildung



Zum dritten Mal haben wir uns erfolgreich an dem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) ausgeschriebenen Förderprogramm Kultur und Weiterbildung beteiligt. Das Projekt „Pinsel, Posen und Poeten – die Kunst der Haltung" haben wir in Kooperation mit der Kultureinrichtung balou e.V. in Dortmund durchgeführt. Wir haben junge Erwachsene mit Künstler*innen zusammengebracht, damit sie sich über die künstlerische Praxis mit der Vielschichtigkeit des Begriffes „Haltung" und neuen Sichtweisen auseinandersetzen.

Neues Projekt im Förderinstrument Innovationsfonds WbG

Innovative Konzepte zur Zukunft des Lehrens und Lernens – wer diesem Anspruch gerecht wurde, erhielt den Zuschlag des MKW, um ein Innovationsprojekt in 2023 realisieren zu können.

Mit dem Projekt „Weiterbildung on tour: aufsuchende Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Dortmunder Nordstadt" widmen wir uns gleich mehreren bildungspolitischen Zukunftsfeldern und kooperieren mit dem Verein Train of Hope e.V. Dortmund.

Armutsgefährdete Menschen sollen über aufsuchende Bildungsangebote in der Dortmunder Nordstadt für das Thema Energie einsparen sensibilisiert werden und dadurch sowohl den eigenen Geldbeutel schonen sowie die Auswirkungen auf die Umwelt kennenlernen.

Berufliche Fortbildung: E-Learning für selbstständiges Lernen

Der Fachkräftemangel und die damit einhergehenden Herausforderungen für Einrichtungen der Sozialen Arbeit spiegeln sich in unseren Fortbildungsangeboten wider. Wir unterstützen soziale Einrichtungen dabei, die Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt zu bewältigen. Zu unseren umfangreichsten Angeboten mit mindestens 100 Unterrichtseinheiten gehörten im vergangenen Jahr unter anderem die Zertifikatskurse „Management in sozialen Organisationen", „Qualifizierung von Leitungskräften" oder „Führung und Leitung - Die Kita und das Familienzentrum managen". In diese nehmen wir zunehmend digitale Elemente auf, um den Teilnehmer*innen ein großes Spektrum an Formaten und Methoden anbieten zu können. Mit ansprechenden Lernerlebnissen wird das Gelernte langfristig verinnerlicht. Für einige Angebote haben wir E-Learning-Sequenzen mit multimedialen Lernmaterialien und interaktiven Aufgaben erarbeitet, mit denen die Teilnehmer*innen Inhalte selbstständig vertiefen.

Die neue Impulsreihe „Zurück zum Kind" ermöglichte pädagogischen Fachkräften, durch spannende Vorträge führender Expert*innen neue Aspekte einer beziehungs- und bedürfnisorientierten Pädagogik kennenzulernen – die Reihe war stark nachgefragt. Auf die verbindliche Umsetzung der ICF-CY („Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit") als Grundlage von Eingliederungshilfeleistungen und die Gestaltung von Förder- und Teilhabeplänen haben wir mit Fortbildungen für Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe reagiert.

Selbsthilfeakademie NRW – Wissen und Kompetenzen für Selbsthilfe-Aktive

Die ca. 9.000 Selbsthilfegruppen in NRW sind individuelle Kraftorte und kollektive Wissenszentren zugleich. Im umfangreichen Weiterbildungsangebot der Selbsthilfeakademie NRW – finanziert über eine Projektförderung von AOK Nordrhein und Rheinland-Hamburg – bieten wir Seminare und Workshops für Selbsthilfe-Aktive kostenfrei an.

Was macht eine gute Gesprächskultur aus? Wie kommuniziere ich souverän und sicher? Wie geht Öffentlichkeitsarbeit? Die Themen sind so vielfältig wie praxisnah. 38 Angebote mit über 500 Teilnehmenden haben 2022 stattgefunden. Etwa die Hälfte davon online – aber auch die Präsenztreffen wurden nach der Coronaphase wieder begeistert angenommen. Für kurze Anreisewege und Seminarorte in weniger zentralen Regionen stehen die Regio-Seminare, in enger Kooperation mit lokalen Selbsthilfe-Kontaktstellen. Das Format „Selbsthilfe-Café" bietet einen virtuellen Raum für Vernetzung, der rege genutzt wird.

Selbsthilfe in die Lehre bringen

Fachkräfte bereits in der Ausbildung und im Studium für die Selbsthilfe zu sensibilisieren und sie frühzeitig auf die Unterstützungsangebote der Selbsthilfe aufmerksam zu machen – darum geht es hier. Eine Befragung unter den Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros aus NRW erfasste 52 Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wie Hoch- oder Pflegeschulen. Das zeigt, dass das Thema mittlerweile eine wichtige Rolle einnimmt und viele angehende Fachpersonen erreicht werden. Die Selbsthilfeakademie ist dafür die zentrale Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch der Selbsthilfe in NRW.

SELBSTHILFEAKADEMIE-NRW.DE powered by Selbsthilfe

Studieren im
Paritätischen NRW

Berufsbegleitend studieren – leichter als gedacht!

Studieren im Paritätischen NRW hat viele Vorteile: Organisationen können Mitarbeiter*innen gewinnen, fördern und binden, Arbeitnehmer*innen können sich weiterentwickeln und den nächsten Schritt machen.

Studierende lernen direkt für die Praxis

Im September 2022 haben die Paritätische Akademie NRW und der Paritätische NRW sich mit der SRH Hochschule NRW zusammengeschlossen, um neue Chancen für Menschen in der sozialen Arbeit durch eine berufsbegleitende, akademische Qualifizierung zu schaffen. Gestartet wurde mit dem Studiengang B.A. Soziale Arbeit. Die erste Paritätische Studiengruppe hat im Wintersemester 22/23 ihr Studium aufgenommen.

Besonderer Fokus des berufsbegleitenden Studiums B.A. Soziale Arbeit ist der Theorie-Praxis-Transfer. Die Studierenden können das erlernte Wissen gleich in ihren Mitgliedsorganisationen in der Praxis umsetzen und sich unter paritätischen Kolleg*innen vernetzen und austauschen. Hierbei profitieren sie nicht nur von den unterschiedlichen Expertisen der drei Kooperationspartner, sondern auch von der flexiblen Gestaltung des Studiengangs.

Wir übernehmen einige praxisnahe Lerneinheiten während des Studiums, entwickeln die Begleitangebote für die Studierenden konzeptionell und bereiten sie vor. Nach einer intensiven Werbephase mit Informationsveranstaltungen, Tag der offenen Tür, Entscheidungsworkshops und vielen Beratungsgesprächen ist im Oktober 2022 die erste komplett paritätische Studienklasse an der SRH am Campus in Leverkusen gestartet. Insgesamt konnten 16 Studierende aus unterschiedlichen Mitgliedsorganisationen und Bereichen der Sozialen Arbeit für den berufsbegleitenden Studiengang gewonnen werden. Die Gruppe ist gut in das erste Semester gestartet und wird in drei Jahren den B.A. Soziale Arbeit abschließen.

Bildung im gesellschaftlichen Wandel

Nicht nur reagieren, sondern gestalten

Berufliche Fortbildung in der Sozialen Arbeit bedeutet, mit Wandel umzugehen – und auf Themen wie Fachkräftemangel, Integration und Geflüchtetenunterstützung nicht nur zu reagieren, sondern sie mit passenden Bildungsangeboten zu gestalten.

Gemeinsam dem Fachkräftemangel begegnen – Forum und Workshopreihe

Neben der Vielzahl an offenen Angeboten zur Fachkräftefindung und -bindung bieten wir seit September 2022 ein Format exklusiv zum Thema an: das Forum Fachkräfteentwicklung. Einmal im Monat findet eine zweistündige Online-Ausgabe statt. In jeder Ausgabe beschäftigen sich Geschäftsführer*innen und Personaler*innen mit einer*m Gastreferent*in mit spezifischen Themen, wie zum Beispiel Gesundheitsmanagement, Personalmarketing oder New Work. Die Beteiligung ist groß, der Austausch intensiv.

Neben dem Forum bieten wir ab der zweiten Jahreshälfte 2023 eine Workshopreihe für die Arbeit in den Kreisgruppen des Paritätischen NRW an. Ziel ist es, die Mitgliedsorganisationen durch Updates in der Organisationsentwicklung, Vernetzung und Best-Practice-Beispiele zu stärken.

Case Management anwenden, Integration erleichtern

Im Januar 2022 haben wir uns erfolgreich an einer Ausschreibung des Landes NRW beteiligt: die Entwicklung und Durchführung von 15-tägigen Case-Management-Fortbildungen für bis zu 1000 Personen im Kontext von KIM NRW in 2022 und 2023. Mit dem Landesförderprogramm KIM NRW unterstützt die Landesregierung die flächendeckende Einführung eines Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) in allen 54 Kreisen und kreisfreien Städten. KIM NRW zielt auf ein passgenaues Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte und neu eingewanderte Personen ab, um ihre Integration zu erleichtern. Hierfür hat sich das Handlungskonzept Case Management bewährt. Zwischen Mai und Dezember starteten 22 Zertifikatskurse mit insgesamt 412 Teilnehmer*innen in ganz NRW. Neben Präsenzkursen haben wir die Fortbildungen im Online- und Blended-Learning-Format angeboten.

Die Teilnehmer*innen lernen unter anderem, den Regelkreislauf des Case Managements sicher auf der Fall- und Systemebene anzuwenden und eine diversitätssensible, interkulturell ausgerichtete Perspektive einnehmen. Der kommunen- und trägerübergreifende Austausch wird im Sinne des Peerlernens gefördert und das Verständnis für Hürden und Lösungsansätze in KIM weiterentwickelt. Mit dem Angebot haben wir einen Fokus auf eine neue Zielgruppe gelegt: Neben Beschäftigten bei freien Trägern sind viele Case Manager*innen in den Kommunen und Kreisen angestellt. Wir sehen die Fortbildungen als Beitrag zur Fachkräfteentwicklung und -bindung im Arbeitsfeld Migration/Integration.

Zusätzliche Bildungsangebote für Geflüchtete aus der Ukraine

Unter dem Eindruck des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und die damit verbundene Aufnahme geflohener Menschen, wurde umgehend akuter Bildungsbedarf offensichtlich. Wir haben direkt auf diese Entwicklung reagiert und entsprechende Angebote organisiert. In Kooperation mit acht Mitgliedsorganisationen aus ganz NRW, die einen unmittelbaren Zugang in die Community hatten, konnten wir insgesamt 22 zusätzliche Bildungsangebote für neu angekommene Geflüchtete aus der Ukraine durchführen.

In über 2000 Unterrichtsstunden wurde rund 470 geflüchteten Menschen das Ankommen in Deutschland erleichtert. Wichtige Inhalte waren, dass die Geflüchteten die deutsche Sprache lernen und sich im deutschen Bildungssystem orientieren können.

Bildungspolitisches Engagement

Wir engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit – als vom Land NRW nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und der Familienbildung, aber vor allem, weil wir von den Werten des Paritätischen getragen werden. Wir wissen, dass Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe eng mit der Möglichkeit verwoben sind, Bildungsangebote nutzen zu können. Wir sind daher aktiv im Gesprächskreis der Landesorganisationen der Weiterbildung und in den Ausschüssen der LAG der Freien Wohlfahrtpflege NRW. In 2022 haben wir uns besonders dafür engagiert, dass die Novellierung des Weiterbildungsgesetzes sachgerecht umgesetzt wird und an Gesprächen mit Ministerien und Landtagsabgeordneten teilgenommen, beziehungsweise sie initiiert.

Die jährliche Regionalkonferenz der Bezirksregierung Düsseldorf haben wir mitgestaltet, genau wie die Weiterbildungskonferenz im Landtag. In beiden Veranstaltungen stand ebenfalls die Umsetzung des neuen Weiterbildungsgesetzes im Mittelpunkt.

Eine große Rolle spielte auch die Fachkräfteentwicklung. Hier sind wir mit einer AG zum Thema für die LAG der Freien Wohlfahrtspflege tätig. In der AG wurden Positionspapiere und Maßnahmen entwickelt und im Kontakt mit Politiker*innen und Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Ministerien beraten. Hier konnten wir die Erfahrungen mit Akteur*innen auf Landesebene gut einbringen und gewinnbringende Gespräche führen, die das Potenzial haben, Barrieren und Hürden für zum Beispiel den beruflichen Quereinstieg abzubauen.

Für die Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in NRW haben wir daran mitgewirkt, die Richtlinienförderung für den Gebührennachlass für Familien in besonderen Lebenslagen auszuarbeiten.

Außerdem haben wir das Innovationsprojekt zum Thema „Familienbildung – Stark in der Kommune" geleitet. Hier war das Ziel, die örtlichen Kooperationen von Familienbildungseinrichtungen mit der kommunalen Jugendhilfeplanung zu stärken und Maßnahmen dafür in Gang zu setzen – wie zum Beispiel Infoveranstaltungen für Familienbildungseinrichtungen anzubieten und Strategien für die Umsetzung vor Ort zu entwickeln.

Unsere Ziele: Trends erkennen und Bildung zugänglich machen

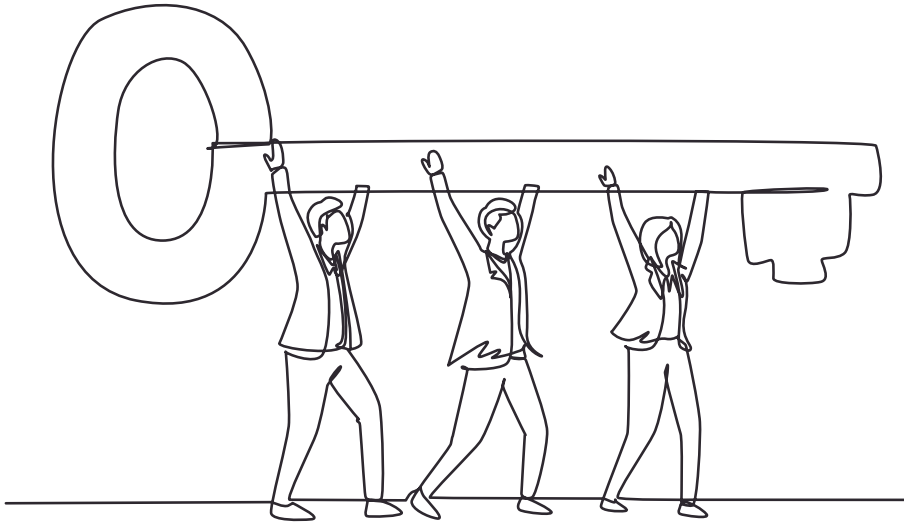
Bildungsangebote müssen topaktuell sein. Sie greifen aktuelle gesellschaftliche Problemlagen, Entwicklungen und Trends auf. Unser Ziel ist es, in der Allgemeinen Weiterbildung und Familienbildung die Bedürfnisse unserer Zielgruppen aufzugreifen und Angebote so zu platzieren, dass sie finanziell erschwinglich und leicht zugänglich sind. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern entwickeln wir uns hier stetig weiter und arbeiten gemeinsam mit ihnen an Themen, Formaten und Konzepten.

In der beruflichen Fortbildung gilt es, Trends zu erkennen, den akuten Bildungsbedarf in den Mitgliedsorganisationen zu kennen, aufzugreifen und passgenaue Angebote zu gestalten. Bedingt durch Krisen wie Corona, den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und den Klimawandel gilt es, Auswirkungen auf die Arbeitsfelder der Mitgliedsorganisationen im Paritätischen zu analysieren und die Organisationen mit entsprechenden Bildungsangeboten für ihre Aufgaben zu stärken. Hinzu kommt der durch Digitalisierung und KI angestoßene Wandel der Arbeitswelt. Damit alle Mitarbeiter*innen der Paritätischen Akademie NRW fit für diese Aufgabe sind, haben wir entsprechende Strukturen aufgebaut. Mit diesen Strukturen gelingt es uns, aktuelle Bildungsbedarfe unserer Zielgruppen aufzugreifen und in Angebote mit aktuellen Methoden umzusetzen.

Um uns den schnell wandelnden Bedingungen unseres Arbeitsumfeldes anzupassen und gut verzahnt miteinander zu arbeiten, haben wir 2022 unsere Zieleplanung neu entwickelt. Alle Mitarbeitenden können in ihren Teams zu allen Arbeitsfeldern der Akademie Ideen einbringen und an deren Umsetzung mitwirken. Folgende Zielsetzungen haben wir als zentrale Bereiche identifiziert:

Lernende Organisation

Wir verstehen uns als lernende Organisation, entwickeln uns kontinuierlich und erreichen unsere Ziele systematisch

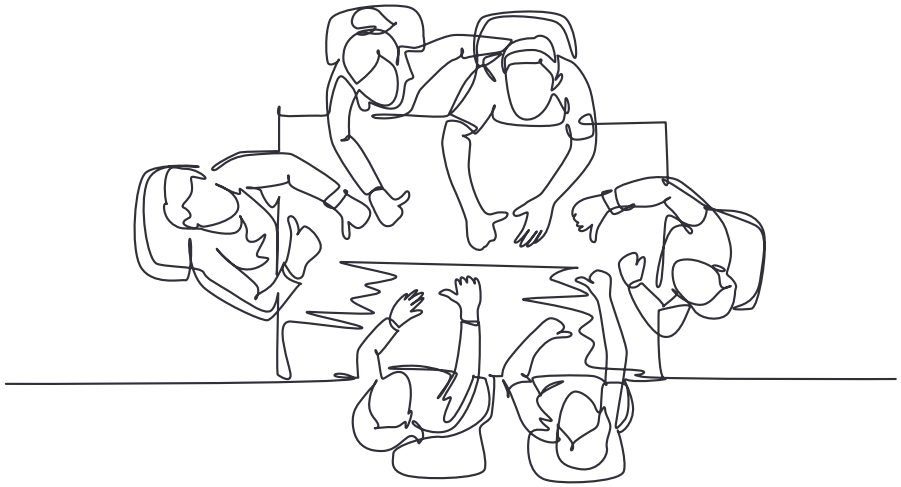


Diversity/soziale Gerechtigkeit/Nachhaltigkeit

Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ein

Starke Netzwerke/Partnerschaften

Wir sind Teil des Paritätischen NRW, kooperieren mit Mitgliedsorganisationen sowie Partner*innen und arbeiten/wirken in Netzwerken



Die Paritätische Akademie NRW stellt sich vor

Mitarbeitende als wichtigste Ressource

Für uns sind die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource

Akteurin im digitalen Transformationsprozess

Wir sind Akteurin im digitalen Transformationsprozess

Bildungspolitisches Engagement

Wir engagieren uns bildungspolitisch und setzen uns aktiv für Bildungsgerechtigkeit ein

Mit diesem Prozess sehen wir uns gut aufgestellt für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen.

Das Team

Bärbel Gebert
Geschäftsführerin
Telefon: 0202 28 22 231
baerbel.gebert@paritaet-nrw.org

Frauke Heitmann
Geschäftsführerin
Telefon: 0202 28 22 239
frauke.heitmann@paritaet-nrw.org

Astrid Klinge
Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 0202 28 22 232
astrid.klinge@paritaet-nrw.org

Canan Akkaya
Sachbearbeiterin
Berufliche Bildung | Projekte
Telefon: 0202 28 22 229
canan.akkaya@paritaet-nrw.org

Nadiye Aydin
Bildungsreferentin
Projekte
Telefon: 0202 28 22 223
nadiye.aydin@paritaet-nrw.org

Jan Mathis Bergmann
Bildungsreferent Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 520
jan-mathis.bergmann@
paritaet-nrw.org

Stefanie Dahlhaus
Bildungsreferentin Marketing
Telefon: 0202 28 22 245
stefanie.dahlhaus@paritaet-nrw.org

Dominik Dennemark
Bildungsreferent Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 218
dominik.dennemark
@paritaet-nrw.org

Daniela Dohle
Sachbearbeiterin
Bildungsnetz Parität
Telefon: 0202 28 22 221
daniela.dohle@paritaet-nrw.org

Elanur Dogru
Bildungsreferentin
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 238
elanur.dogru@paritaet-nrw.org

David Eckhoff
Bildungsreferent
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 219
david.eckhoff@paritaet-nrw.org

Dr. Thorsten Eggers
Bildungsreferent
Telefon: 0202 28 22 234
thorsten.eggers@paritaet-nrw.org

Stephanie Ehlert
Bildungsreferentin
Berufliche Bildung |
Fachreferentin Paritätischer NRW
Telefon: 0202 28 22 260
stephanie.ehlert@paritaet-nrw.org

Fatima El Boujdani
Sachbearbeiterin
Berufliche Bildung | Projekte
Telefon: 0202 28 22 228
fatima.elboujdani@paritaet-nrw.org

Christian Hammer
Bildungsreferent Marketing | EDV
Telefon: 0202 28 22 240
christian.hammer@paritaet-nrw.org

Das Team

Bernd Hoeber
Bildungsreferent
Selbsthilfeakademie NRW
Telefon: 0202 28 22 246
bernd.hoeber@paritaet-nrw.org

Monika Hoos
Projektmitarbeiterin
Selbsthilfeakademie NRW
Telefon: 02241 266 49 32
monika.hoos@paritaet-nrw.org

Xenia Sofia Işik
Sachbearbeiterin
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 241
xenia.isik@paritaet-nrw.org

Sabrina Koschack
Projektmitarbeiterin
Selbsthilfeakademie NRW
Telefon: 02104 96 56 24
sabrina.koschack@paritaet-nrw.org

Nadine Koster
Bildungsreferentin
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 225
nadine.koster@paritaet-nrw.org

Bernadette Kottsieper
Teamleiterin
Bildungsnetz Parität
Telefon: 0202 28 22 227
bernadette.kottsieper
@paritaet-nrw.org

Hannah-Louisa Kraus
Bildungsreferentin Finanzen
Telefon: 0202 28 22 222
hannah-louisa.kraus
@paritaet-nrw.org

Marina Kürzinger
Bildungsreferentin
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 244
marina.kuerzinger@paritaet-nrw.org

Dominik Limmer
Teamleiter Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 248
dominik.limmer@paritaet-nrw.org

Ina Lückerath
Sachbearbeiterin
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 230
ina.lueckerath@paritaet-nrw.org

Tanja Marquardt
Teamleiterin Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 236
tanja.marquardt@paritaet-nrw.org

Martina Müllenborn
Sachbearbeiterin
Berufliche Bildung | Projekte
Telefon: 0202 28 22 220
martina.muellenborn@
paritaet-nrw.org

Anette Müller
Sachbearbeiterin
Bildungsnetz Parität | Familienbildung
Telefon: 0202 28 22 237
anette.mueller@paritaet-nrw.org

Sebastian Riebandt
Bildungsreferent
Bildungsnetz Parität
Telefon: 0202 28 22 522
sebastian.riebandt
@paritaet-nrw.org

Anna-Lena Riegels
Projektmitarbeiterin
Selbsthilfeakademie NRW
Telefon: 0202 28 22 243
anna-lena.riegels@paritaet-nrw.org

Das Team

Stephanie Stichnoth
Sachbearbeiterin Projekte
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 247
stephanie.stichnoth@paritaet-nrw.org

Rolf Sauer
Bildungsreferent
Berufliche Bildung
rolf.sauer@paritaet-nrw.org

Florian Schmitz
Bildungsreferent
Marketing
Telefon: 0202 28 22 226
florian.schmitz@paritaet-nrw.org

Vera Alice Schulze
Bildungsreferentin
Projekte | Bildungsnetz Parität
Telefon: 0202 28 22 242
vera.schulze@paritaet-nrw.org

Martina ter Jung
Bildungsreferentin
Bildungsnetz Parität
Telefon: 0202 28 22 224
martina.ter-jung@paritaet-nrw.org

Yvonne Vieten
Bildungsreferentin
Bildungsnetz Parität | Familienbildung
Telefon: 0202 28 22 235
yvonne.vieten@paritaet-nrw.org

Nicola van der Wal
Bildungsreferentin
Bildungsnetz Parität
Telefon: 0231 20 18 66
nicola.vanderwal@paritaet-nrw.org

Nico Wichert
Sachbearbeiter
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 249
nico.wichert@paritaet-nrw.org

Sylvia Wienand
Sachbearbeiterin
Berufliche Bildung
Telefon: 0202 28 22 523
sylvia.wienand@paritaet-nrw.org

Der Vorstand

Prof. Dr. Veronika Fischer
Vorstandsvorsitzende

Birgit Stegen-Sischka
Stellvertretende
Vorstandsvorsitzende

Erol Çelik
Vorstandsmitglied

Manuela Pischkale-Arnold
Vorstandsmitglied

Angela Siebold
Vorstandsmitglied

Christian Woltering
Vorstandsmitglied

Mitgliedschaften

Uns gemeinsam mit anderer fachlicher Qualität weiterzuentwickeln ist uns ein wichtiges Anliegen. Darum sind wir Mitglied in wichtigen Zusammenschlüssen. Hier engagieren wir uns, lernen für unsere Bildungsarbeit und bringen unser Wissen und unsere Erfahrungen ein.

Mitgliedschaften der Paritätischen Akademie NRW z. B.:

Alphanetzwerk NRW

Elternnetzwerk NRW

DIE

DGCC

Gütesiegelverbund NRW

Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien in NRW

Bildungskonferenz des Paritätischen Gesamtverbandes in Berlin

Paritätisches Bildungswerk BV

Ausblick
2023

Neue Standards entwickeln

Begonnene Neuerungen verfestigen – das passt als Motto für das bisherige Jahr 2023. Wir haben begonnen, mit der neuen Zieleplanung zu arbeiten, gehen in eine neue Runde der Innovationsprojekte nach dem Weiterbildungsgesetz, starten digitale Vortragsreihen mit anschließender Diskussion und haben ein Fortbildungsangebot im Baukastensystem für Kreisgruppen entwickelt, um dem Problem des Fachkräftemangels begegnen zu können. Das alles sind Beispiele dafür, wie nah am Bedarf unserer Zielgruppen wir unsere Bildungsangebote planen.

Doch es wird auch deutlich, dass die erforderliche Professionalität digitaler Angebote eine hohe finanzielle und personelle Ressourcen benötigt. Eine technische Infrastruktur, die immer auf dem neuesten Stand sein muss, eines zuverlässigen Supports bedarf, sowie pädagogischen Fachpersonals, das mit Lernsoftware hochwertige digitale Lernerlebnisse produziert, sind und bleiben vorerst Herausforderungen, für deren Finanzierung wir uns politisch einsetzen.

In einer immer digitaleren Welt erwarten unsere Zielgruppen auch bei uns entsprechende Onlineangebote und Lernerlebnisse. Wenn wir Bildungsangebote weiterhin ermöglichen und attraktiv gestalten wollen, müssen wir uns selbst immer wieder neuen Standards stellen und umfangreiches Wissen für uns in immer kürzeren Abständen generieren. Wir stellen uns ebenfalls dem Auftrag, Bildung für nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, sowie unserem Anspruch, diversitätsoffen zu sein. Wir sind überzeugt davon, dass unsere gemeinsame Teamarbeit in der Akademie entsprechende Auswirkungen auf unsere Bildungsangebote hat und wir damit weiterhin am Puls der Zeit sind.

Im laufenden Jahr haben wir dafür Grundlagen geschaffen, erste Ansätze herausgearbeitet und Maßnahmen ergriffen. Details dazu werden sicherlich den Jahresbericht 2023 prägen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Paritätische Akademie LV NRW e. V.
Kasinostr. 19-21 | 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 28 22 232 | Fax: 0202 28 22 233
www.paritaetische-akademie-nrw.de

Redaktion
Bärbel Gebert | Florian Schmitz
Paritätische Akademie LV NRW e. V.

Layout und Satz
Stefanie Dahlhaus
Paritätische Akademie LV NRW e. V.

Bildquellen
stock.adobe.com
Titel | © Aamon
S. 2 | © deagreez
S. 6 | © Julia Amaral
S. 8 | © Prostock-studio
S. 10 | © Creativemarc
S. 11 | © Jacob Lund
S. 12 | © Andrii
S. 13 | © Mediaparts
S. 16 bis S. 19 | © Simple Line
S. 24 | © THAWEERAT

Fotolia
S. 14 | © Woodapple

Archiv Paritätische Akademie NRW
S. 3 | S. 20 bis S. 23

Sonstige
S. 7 | © balou e.V.

Oktober 2023

JAHRES-BERICHT

2022

mit Aussicht auf 2023